

## Gedichte erschließen

### 1. Kompetenzrahmen und Zielsetzungen

#### Modul 1: Gedichte mit allen Sinnen erfassen

- S. 124/125, Texte: *Ilse Kleberger: Sommer*; *Wolfgang Bächler: Ins Weiße blickend*; *Ernst Jandl: Sommer*; *Peter Maiwald: Regentag*
- literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen; vertraute literarische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vorlesen; Leserichtigkeit und -tempo beachten
- S. 126/127, Text: *Elisabeth Borchers: November*
- literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen; Lesetechniken anwenden, um das Textverständnis abzusichern; handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis weiterzuentwickeln

#### Modul 2: Die Form von Gedichten untersuchen

- S. 128/129, Texte: *Peter Hacks: Die Blätter an meinem Kalender*; *Jürg Schubinger: Wind und Wetter*
- literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen; handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis weiterzuentwickeln

#### Modul 3: Sprachliche Bilder entschlüsseln

- S. 130/131, Texte: *Georg Britting: Fröhlicher Regen*; *Christine Busta: Die Frühlingssonne*
- literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen; Wortbedeutungen ermitteln, um Texte zu verstehen

#### Modul 4: Gedichte vortragen und auswendig lernen

- S. 132/133, Text: *Wenn die Wetterhexe im Oktober hext*
- literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen; Wortarten unterscheiden; vertraute literarische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vorlesen; Leserichtigkeit und -tempo beachten

### 2. Ausgangssituationen der Schüler

Die Standards (KMK) am Ende der 4. Klasse sehen vor, dass die Schüler folgende Kompetenzen im Bereich Umgang mit Texten (insbesondere von Gedichten) erworben haben. Sie können altersgemäße Texte sinnverstehend lesen, lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln, selbst gewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen, Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen, auch auswendig, Texte begründet auswählen, das Textverständnis durch die Anwendung von sprachlichen Operationen unterstützen, mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen, die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen.

### 3. Kapitelkonzeption

Über das sinnbetonte Lesen und die thematische Erschließung von Gedichten wird zur inhaltlichen Untersuchung von Gedichtstexten angeleitet. Produktive Zugangsverfahren unterstützen die analytische Herangehensweise und fördern das Verständnis. Den Schülern wird ein erstes Verständnis von Bauelementen der Lyrik (Vers, Strophe, Paar- und Kreuzreim) sowie das Verständnis sprachlicher Bilder (Personifikation, Vergleiche, besondere Adjektive und Verben) vermittelt. Abschließend wird zum gelungenen Gedichtvortrag – auch auswendig gelernter Gedichte – angeleitet. Aufgrund des Sprachbezugs bietet sich eine Verzahnung in der Behandlung mit dem Kapitel „Sprachakrobatik – Wörter bilden, Wörter erkunden“ (S. 158–169) an.